



Standard Grasamadinen

Zusammenfassung der bisherigen Standardbeschreibungen

- *Spitzschwanzamadinen* (Seite 5 bis 10)
- *Gürtelamadinen* (Seite 11 bis 12)
- *Maskenamadinen* (Seite 13)

Anmerkung: Bei der Gürtelamadine und der Maskenamadine handelt es sich hier um die ursprünglichen und bereits beschlossenen Beschreibungen im Standard nach dem Stand von August 1996, in die aktuelle Form gebracht, soweit es möglich war, und um eine Einleitung ergänzt. Notwendige Änderungen und Ergänzungen der Beschreibungen werden nach und nach erarbeitet und den zuständigen Gremien zum Beschluss vorgelegt.

Spitzschwanzamadine (Stand: Mai 2014)

Seite 2

Poephila acuticauda (Gould, 1840)

Unterarten: *Poephila a. acuticauda* (Gould, 1840) - gelbschnäbelig
Poephila a. hecki (Heinroth, 1900) - rotschnäbelig

Verbreitung: Die Spitzschwanzamadine kommt in Nord-Australien in einem sehr breiten Küstenstreifen vor. Die Nominatform (gelbschnäbelig) ist in dem westlichen Bereich Westaustraliens von etwa der Stadt Broome bis etwas über die Grenze vom Nord-Territorium beheimatet, die rotschnäbelige Unterart von dort ostwärts bis Queensland. Insgesamt hat die rotschnäbelige Unterart ein wesentlich größeres Verbreitungsgebiet.

Habitat: Sie bewohnt trockene Steppenlandschaften, wobei sie als Baumbrüter an das Vorkommen von Eukalyptuswald und Palmenbeständen gebunden ist.

Unterarten: Die beiden Unterarten unterscheiden sich im Wesentlichen an der Schnabelfarbe (*Poephila a. acuticauda* ist gelbschnäbelig, *Poephila a. hecki* rotschnäbelig), was aber auch Auswirkungen auf die Grundfarbe hat. **Diese ist bei der gelbschnäbeligen Nominatform sichtbar kälter (grauer), als bei der rotschnäbeligen Unterart. Das gilt auch für die Mutationen.**

Mutationen: Derzeit sind folgende Mutationen bei beiden Unterarten anerkannt:

Braun, Isabell, Falbe, Grau, Grau-Isabell

Empf. Ringgröße: 2,5 – 2,8

Gürtelamadine (Stand: August 1996)

Seite 3

Poephila cincta (Gould, 1837)

Unterarten: *Poephila c. cincta* (Gould, 1837) - weißbürzelig
Poephila c. atropygialis (Diggles, 1876) - schwarzbürzelig
Poephilia c. nigrotecta (Hartert, 1899) - schwarzbürzelig

Verbreitung: Die Gürtelamadine kommt ursprünglich in Nordost-Australien vom Kap York südwärts durch Queensland bis zum nördlichsten Neu-Süd-Wales vor. Heute ist die Art nur noch im nördlichsten Drittel des ursprünglichen Areals anzutreffen, die Nominatform gilt in ihrem Bestand als stark gefährdet.

Habitat: Sie bewohnt offene Savannenlandschaften, die von wenigen, aber sehr hohen Eukalyptusbäumen bestanden sind, mit dichtem Grasunterwuchs. In Küstennähe in ausgedehnten Palmenbeständen.

Unterarten: Die Unterarten unterscheiden sich im Wesentlichen an der Bürzelfarbe (siehe oben).

Mutationen: Derzeit sind folgende Mutationen anerkannt:

Braun, Isabell und Falbe.

Empf. Ringgröße: 2,5 – 2,8

Maskenamadine (Stand: August 1996)

Poephila personata (Gould, 1842)

Unterarten: ***Poephila p. personata*** (Gould, 1842) - Maskenamadine
Poephila p. leucotis (Gould, 1847) - Weißohramadine

Verbreitung: Die eigentliche Maskenamadine (Nominatform) kommt in nördlichen West-Australien vom Kimberley-Gebiet über das Arnhem-Land ostwärts bis zum südlichen Ende der Kap-York-Halbinsel vor. Die Weißohramadine hingegen bewohnt lediglich Teile der Kap-York-Halbinsel. Die Verbreitungsgebiete überschneiden sich nicht.

Habitat: Sie bewohnt trockene Steppenlandschaften in Nord-Australien, bevorzugt im offenen Eukalyptuswald die Nähe von Wasserstellen mit dichtem Unterwuchs. Hält sich aber auch in Strauchsteppen, in Küstennähe und in Palmenbeständen auf. Brütet in Bodennähe

Unterarten: Die Unterarten unterscheiden sich im Wesentlichen durch die weißen Partien an Wange und Weichenband bei der Weißohramadine.

Mutationen: Derzeit sind keine Mutationen anerkannt.

Empf. Ringgröße: 2,5 – 2,8

**Arten- und Standardbeschreibung Spitzschwanzamadine (*Poephila acuticauda*)
 (Mai 2014)**

1,0 und 0,1	Gelbschnäbelig Wildfarbig	Rotschnäbelig Wildfarbig
Kopf	Hell blaugrau.	Hell blaugrau.
Wangen Halseiten	An den Halsseiten heller werdend; Zügel schwarz.	An den Halsseiten heller werdend; Zügel schwarz.
Oberseite	Rücken braun; Flügel graubraun, äußere Handschwingen weißlich gesäumt.	Rücken warmes braun; Flügel graubraun, äußere Handschwingen weißlich gesäumt.
Bürzel	Bürzel und Schwanzdecken weiß	Bürzel und Schwanzdecken weiß
Schwanz	Lanzettförmig die beiden mittleren Federn mit langen aufwärts gebogenen Spießen, beim 1,0 länger als beim 0,1, Farbe schwarz.	Lanzettförmig die beiden mittleren Federn mit langen aufwärts gebogenen Spießen, beim 1,0 länger als beim 0,1, Farbe schwarz.
Kehle	Tropfenförmiger großer Kehllatz; samtschwarz.	Tropfenförmiger großer Kehllatz; samtschwarz.
Brust	Zartbeige.	Zartbeige mit rosenholzfarbenem Schimmer
Bauch Unterseite	Zartbeige; Unterschwanzdeckfedern weiß.	Zartbeige mit rosenholzfarbenem Schimmer; Unterschwanzdeckfedern weiß.
Flanken	Weichenband sichelförmig vom Unterrücken zu den Schenkeln: schwarz, zum Beige sauber abgesetzt.	Weichenband sichelförmig vom Unterrücken zu den Schenkeln: schwarz, zum Beige sauber abgesetzt.
Augen	Rotbraun.	Rotbraun.
Schnabel	Tiefgelb ohne orangefarbenen Schimmer.	Rot.
Füße / Beine	Fleischfarben.	Rötlich fleischfarben.

**Arten- und Standardbeschreibung Spitzschwanzamadine (*Poephila acuticauda*)
 (Mai 2014)**

1,0 und 0,1	Gelbschnäbelig Braun	Rotschnäbelig Braun
Kopf	Oberkopf zart blaugrau, Zügel schwarzbraun.	Oberkopf zart blaugrau, Zügel schwarzbraun.
Wangen Halseiten	Helles zartes Blaugrau.	Helles zartes Blaugrau.
Oberseite	Zimtbraun, äußere Handschwingen weißlich gesäumt.	Zimtbraun, äußere Handschwingen weißlich gesäumt.
Bürzel	Weiß	Weiß
Schwanz	Schwarzbraun, Unterschwanzfedern weiß.	Schwarzbraun, Unterschwanzfedern weiß.
Kehle	Kehllatz schwarzbraun.	Kehllatz schwarzbraun.
Brust	Hell zimtbraun.	Hell zimtbraun.
Bauch Unterseite	Hell zimtbraun, zum Schwanz hin heller.	Hell zimtbraun, zum Schwanz hin heller.
Flanken	Weichenband schwarzbraun.	Weichenband schwarzbraun.
Augen	Rotbraun.	Rotbraun.
Schnabel	Gleichmäßig gelb.	Rot.
Füße / Beine	Fleischfarben.	Rötlich fleischfarben.

**Arten- und Standardbeschreibung Spitzschwanzamadine (*Poephila acuticauda*)
 (Mai 2014)**

1,0 und 0,1	Gelbschnäbelig Isabell	Rotschnäbelig Isabell
Kopf	Oberkopf zart grau, Zügel dunkelbraun.	Oberkopf zart grau, Zügel dunkelbraun.
Wangen Halseiten	Helles zartes Grau.	Helles zartes Grau.
Oberseite	Isabellbraun, äußere Handschwingen weißlich gesäumt.	Isabellbraun, äußere Handschwingen weißlich gesäumt.
Bürzel	Weiß	Weiß
Schwanz	Dunkelbraun, Unterschwanzfedern cremeweiß.	Dunkelbraun, Unterschwanzfedern cremeweiß.
Kehle	Kehllatz dunkelbraun.	Kehllatz dunkelbraun.
Brust	Hell isabellbraun.	Hell isabellbraun.
Bauch Unterseite	Hell isabellbraun, zum Schwanz hin heller.	Hell isabellbraun, zum Schwanz hin heller.
Flanken	Weichenband dunkelbraun.	Weichenband dunkelbraun.
Augen	Rotbraun.	Rotbraun.
Schnabel	Gleichmäßig gelb.	Rot.
Füße / Beine	Fleischfarben.	Rötlich fleischfarben.
Besonderheit:	Zeichnungsmerkmale beim 0,1 eine Nuance heller	

**Arten- und Standardbeschreibung Spitzschwanzamadine (*Poephila acuticauda*)
 (Mai 2014)**

1,0 und 0,1	Gelbschnäbelig Falbe	Rotschnäbelig Falbe
Kopf	Hell cremeweiß.	Hell cremeweiß.
Wangen Halseiten	Hell cremeweiß; Zügel isabellbraun.	Hell cremeweiß; Zügel isabellbraun.
Oberseite	Hell cremeweiß, äußere Handschwingen weißlich gesäumt.	Hell cremeweiß, äußere Handschwingen weißlich gesäumt.
Bürzel	Cremeweiß.	Weiß.
Schwanz	Isabellbraun, Unterschwanzfedern cremeweiß.	Isabellbraun, Unterschwanzfedern cremeweiß.
Kehle	Kehllatz isabellbraun.	Kehllatz isabellbraun.
Brust	Cremeweiß.	Cremeweiß.
Bauch Unterseite	Cremeweiß.	Cremeweiß.
Flanken	Weichenband isabellbraun.	Weichenband isabellbraun.
Augen	Rot.	Rot.
Schnabel	Gleichmäßig gelb.	Rot.
Füße / Beine	Fleischfarben.	Rötlich fleischfarben.
Hinweis:	Vögel mit erkennbaren Sehstörungen oder Lichtempfindlichkeiten werden von der Bewertung ausgeschlossen.	

**Arten- und Standardbeschreibung Spitzschwanzamadine (*Poephila acuticauda*)
 (Mai 2014)**

1,0 und 0,1	Gelbschnäbelig Grau	Rotschnäbelig Grau
Kopf	Silbergrau.	Silbergrau.
Wangen Halseiten	An den Halsseiten heller werdend; Zügel schwarz.	An den Halsseiten heller werdend; Zügel schwarz.
Oberseite	Rücken perlgrau; Flügel schiefergrau, äußere Handschwingen weißlich gesäumt.	Rücken perlgrau; Flügel schiefergrau, äußere Handschwingen weißlich gesäumt.
Bürzel	Bürzel und Schwanzdecken weiß	Bürzel und Schwanzdecken weiß
Schwanz	Lanzettförmig die beiden mittleren Federn mit langen aufwärts gebogenen Spießen, beim 1,0 länger als beim 0,1, Farbe schwarz.	Lanzettförmig die beiden mittleren Federn mit langen aufwärts gebogenen Spießen, beim 1,0 länger als beim 0,1, Farbe schwarz.
Kehle	Tropfenförmiger großer Kehllatz; samtschwarz.	Tropfenförmiger großer Kehllatz; samtschwarz.
Brust	Sehr helles Silbergrau.	Sehr helles Silbergrau.
Bauch Unterseite	Sehr helles Silbergrau.	Sehr helles Silbergrau.
Flanken	Sehr helles Silbergrau; Weichenband sichelförmig vom Unterrücken zu den Schenkeln: schwarz, sauber abgesetzt.	Sehr helles Silbergrau; Weichenband sichelförmig vom Unterrücken zu den Schenkeln: schwarz, sauber abgesetzt.
Augen	Rotbraun.	Rotbraun.
Schnabel	Tiefgelb ohne orangefarbenen Schimmer.	Rot.
Füße / Beine	Fleischfarben.	Rötlich fleischfarben.

**Arten- und Standardbeschreibung Spitzschwanzamadine (*Poephila acuticauda*)
 (Mai 2014)**

1,0 und 0,1	Gelbschnäbelig Isabell-Grau	Rotschnäbelig Isabell-Grau
Kopf	Helles Silbergrau.	Helles Silbergrau.
Wangen Halseiten	An den Halsseiten heller werdend; Zügel anthrazit.	An den Halsseiten heller werdend; Zügel anthrazit.
Oberseite	Sehr helles Silbergrau; äußere Handschwingen weißlich gesäumt.	Sehr helles Silbergrau; äußere Handschwingen weißlich gesäumt.
Bürzel	Bürzel und Schwanzdecken weiß	Bürzel und Schwanzdecken weiß
Schwanz	Lanzettförmig die beiden mittleren Federn mit langen aufwärts gebogenen Spießen, beim 1,0 länger als beim 0,1, Farbe anthrazit.	Lanzettförmig die beiden mittleren Federn mit langen aufwärts gebogenen Spießen, beim 1,0 länger als beim 0,1, Farbe anthrazit.
Kehle	Tropfenförmiger großer Kehllatz; anthrazit.	Tropfenförmiger großer Kehllatz; anthrazit.
Brust	Sehr helles Silbergrau.	Sehr helles Silbergrau.
Bauch Unterseite	Sehr helles Silbergrau.	Sehr helles Silbergrau.
Flanken	Sehr helles Silbergrau; Weichenband sichelförmig vom Unterrücken zu den Schenkeln: anthrazit, sauber abgesetzt.	Sehr helles Silbergrau; Weichenband sichelförmig vom Unterrücken zu den Schenkeln: anthrazit, sauber abgesetzt.
Augen	Rotbraun.	Rotbraun.
Schnabel	Tiefgelb ohne orangefarbenen Schimmer.	Rot.
Füße / Beine	Fleischfarben.	Rötlich fleischfarben.

**Arten- und Standardbeschreibung Gürtelamadine (*Poephila cincta*)
 (August 1996)**

1,0 und 0,1	Wildfarbig	Braun
Kopf	Silbergrau.	Oberkopf silbergrau, Zügel schwarzbraun
Wangen/Halseiten	Helles Grau; Zügel schwarz.	Silbergrau.
Oberseite	Warmes dunkles Braun.	Zimtbraun, äußere Handschwingen weißlich gesäumt.
Bürzel	Bürzel und Oberschwanzdecken weiß	Bürzel weiß.
Schwanz	Schließt fast gerade ab, die beiden mittleren Schwanzfedern besitzen 2-3 mm lange Spieße; Farbe schwarz.	Schwarzbraun, Unterschwanzfedern weiß, 3-4 mm lange Schwanzspieße.
Kehle	Vom Schnabel aus ragt ein großer, tropfenförmiger samt schwarzer Kehllatz bis zum oberen Bauch.	Kehllatz schwarzbraun.
Brust	Warmes dunkles Braun.	Hell zimtbraun
Bauch/Unterseite	Warmes dunkles Braun, Kloakengegend weißlich, Unterschwanzdecken weißlich.	Hell zimtbraun, zum Schwanz hin heller.
Flanken	Schwarzes sichelförmiges Weichenband, reicht vom Unterrücken zum Schenkel.	Weichenband schwarzbraun.
Augen	Braun.	Braun.
Schnabel	Schwarz	Schwarz.
Füße / Beine	Fleischfarben.	Fleischfarben.
Besonderheiten	Zwei weitere Unterarten (<i>atropygialis</i> , <i>nigrotecta</i>) besitzen einen schwarzen Bürzel und tragen den eigenen deutschen Namen „Digglesfink“.	

**Arten- und Standardbeschreibung Gürtelamadine (*Poephila cincta*)
 (August 1996)**

1,0 und 0,1	Isabell	Falbe
Kopf	Oberkopf zart grau, Zügel dunkelbraun.	Oberkopf cremeweiß, Zügel isabellbraun.
Wangen Halseiten	Zartgrau.	Cremeweiß.
Oberseite	Isabellbraun, äußere Handschwingen weißlich gesäumt.	Cremeweiß, äußere Handschwingen weißlich gesäumt.
Bürzel	Weiß	Weiß
Schwanz	Dunkelbraun, Unterschwanzfedern weiß, 3-4 mm lange Schwanzspieße.	Isabellbraun, Unterschwanzfedern weißlich, 3-4 mm lange Schwanzspieße.
Kehle	Kehllatz dunkelbraun.	Kehllatz isabellbraun.
Brust	Hell isabellbraun.	Cremeweiß.
Bauch Unterseite	Hell Isabellbraun, zum Schwanz hin heller.	Cremeweiß.
Flanken	Weichenband dunkelbraun.	Weichenband isabellbraun.
Augen	Braun.	Rot.
Schnabel	Schwarz.	Hornfarben.
Füße / Beine	Fleischfarben.	Fleischfarben.
Hinweis	0,1: Zeichnungsmerkmale eine Nuance heller.	Vögel mit erkennbaren Sehstörungen oder Lichtüberempfindlichkeit werden von der Bewertung ausgeschlossen.

Artenbeschreibung Maskenamadine (*Poepila p. personata*)
Artenbeschreibung Weißohramadine (*Poepila p. leucotis*)
(August 1996)

1,0 und 0,1	Maskenamadine	Weißohramadine
Kopf	Schmales Stirnband, Zügel und Kinn sind schwarz und formen die Maske, die das Auge fast ganz umschließt.	Eine Unterart der Maskenamadine. Sie unterscheidet sich durch hellere Wangen, hellere Ohrgegend und durch einen weißen Fleck vor dem Weichenband von der Maskenamadine.
Wangen/Halsseiten	Zart rötlichbraun.	
Oberseite	Nacken und Rücken vom Scheitel an rötlichbraun, Flügel braun.	
Bürzel	Bürzel und Oberschwanzdecken weiß.	
Schwanz	Keilförmig, die mittleren Schwanzfedern zugespitzt, schwarz.	
Kehle	Rötlichbraun.	
Brust	Rötlichbraun.	
Bauch/Unterseite	Weiß; Kloakengegend weißlich; Unterschwanzdecken weißlich.	
Flanken	Breites, schwarzes Weichenband, reicht sichelförmig vom Unterrücken zum Schenkel.	
Augen	Rotbraun.	
Schnabel	Dottergelb.	
Füße / Beine	Hell Fleischfarben.	